

How to use: APA-Text-Assistant

Die APA-Gruppe steht für einen verantwortungsbewussten und vertrauenswürdigen Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI). Dazu gehören gleichermaßen ein sensibler Umgang bei der Produktentwicklung, die Transparenz über den Einsatz von KI wie auch die informierte Nutzung dieser Produkte durch unsere Kund:innen. Wenn Ihre Fragen zum Text-Assistant durch dieses „How to use...“ nicht vollständig abgedeckt werden, wenden Sie sich bitte gern jederzeit an ai@apa.at.

Was man wissen sollte – über GPT-4, Tokens und Datenschutz

GPT-4 von OpenAI

Der Text-Assistant nutzt GPT-4 der US-amerikanischen Firma OpenAI als technologische Basis. GPT-4 ist der aktuelle und beste GPT-Standard, leider dauert die Generierung von Texten länger als bei den Vorgängertechnologien.

Wir haben uns entschlossen, dass die bessere Qualität die kurze Wartezeit wert ist!

GPT-4 ist nicht ChatGPT!

ChatGPT basiert auf dem älteren und weitaus nicht so umfangreichen Technologie-Standard GPT-3,5 und kann von allen kostenlos genutzt werden. Der Text-Assistant nutzt GPT-4 über eine kostenpflichtige API, die von OpenAI zur Verfügung gestellt wird.

Warum haben wir uns für die Nutzung der API entschlossen?

Durch die Nutzung der API ist eine Verwendung der eingegebenen Texte durch OpenAI als Trainingsdaten und damit ein potenzielles Auftauchen (im Fachjargon Resurfacing) der Nutzer:innen-Inhalte ausgeschlossen (siehe <https://openai.com/policies/api-data-usage-policies>).

Manchmal ein paar Kinderkrankheiten...

Unsere Software befindet sich derzeit in einer MVP-Version (Minimal Viable Product). Daher kann es gelegentlich zu Unterbrechungen oder unerwarteten Fehlern kommen. Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Software und bitten um Verständnis.

Und der Datenschutz?

Alle Texte, die über den Text-Assistant eingegeben werden, werden von einer einzigen IP-Adresse der APA an OpenAI weitergegeben. Durch die Nutzung der API erfolgt auch eine technische Anonymisierung der Anfragen. Es werden zu keinem Zeitpunkt personenbezogene Daten aus Registrierung/Login der Nutzer:innen an OpenAI weiter gegeben. Sofern Nutzer:innen im eingegebenen Text personenbezogene Daten eingeben, werden diese notwendiger Weise für die Konvertierung an OpenAI übertragen. Hinsichtlich einer Verarbeitung personenbezogener Daten verweisen wir auf unsere [Datenschutzerklärung](#).

Im Übrigen empfehlen wir, keine sensiblen Inhalte einzugeben, also z.B. insbesondere Inhalte, die einer Geheimhaltung unterliegen.

APA stellt ausschließlich den Text-Assistent zur Verfügung, verarbeitet dabei keinerlei personenbezogenen Daten und speichert auch die Inhalte nicht. Im Übrigen empfehlen wir, keine sensiblen Inhalte einzugeben, also z.B. insbesondere Inhalte, die grundsätzlich eigentlich einer Geheimhaltung unterliegen.

Zeichen statt Tokens!

Um unseren Nutzer:innen eine leicht verständliche und transparente Abrechnung zu bieten, verwenden wir „Zeichen“ anstelle von „Tokens“. Auf diese Weise können Kund:innen sofort erkennen, wie viele Zeichen sie eingegeben oder erhalten haben, ohne sich mit dem komplexeren Token-Konzept befassen zu müssen.

Wie man den Text-Assistent am besten benutzt

Texteingaben, von denen wir abraten!

Der Text-Assistent ist nur in dem Maße gut und sicher, wie die Nutzer:innen verantwortungsbewusst mit ihm umgehen. Deshalb empfehlen wir, insbesondere keine sensiblen Informationen, keine personenbezogenen und persönlichen Daten und keine sicherheitskritischen Details einzugeben.

APA übernimmt keinerlei Verantwortung für eingegebene Texte und generierte Outputs.

First read & check, then copy & paste!

Unsere Software ist speziell für den Einsatz als „Human-in-the-Loop“-System entwickelt worden. Das bedeutet, dass menschliche Nutzer:innen aktiv in den Arbeitsprozess der Software eingebunden sind und die Ergebnisse bewerten, anpassen und freigeben. Wir empfehlen daher, keine KI-Texte ungeprüft zu verwenden.

Kurzer Text soll lange werden? Das geht nicht gut!

Wenn aus einem sehr kurzen Text ein längerer werden soll, wird dieser vom Text-Assistent ergänzt. Je mehr durch den Text-Converter ergänzt werden muss, desto mehr wird „erfunden“. Dies kann zu Fehlern führen. Wir empfehlen, Texte besser kürzen zu lassen. Jeder Text sollte von einem Menschen überprüft und freigegeben werden.

„Die Logik der KI“ – über Bias, Halluzinationen und die Aktualität

Wir sind bemüht, die Künstliche Intelligenz durch eine laufende intensive Beschäftigung so gut wie möglich einzusetzen, damit so wenig Fehler wie möglich passieren. Dazu sind insbesondere Prompt Engineers, eine ganze Taskforce AI und ein Chief Digital Officer im Einsatz.

Dennoch können Fehler passieren, die in der „Logik der KI“ begründet liegen. Diese können allerdings durch einen „Human in the Loop“ leicht erkannt und behoben werden.

Folgende Fehler können im Umgang mit generativer KI in seltenen Fällen auftreten:

- **Halluzinationen**
Wenn eine KI sogenannte „Halluzinationen“ hat, dann wird ein Output generiert, der nicht durch den Input gerechtfertigt ist. Wir bemühen uns, dies bestmöglich zu vermeiden, indem wir z.B. die Prompts so gut wie möglich gestalten – leider ist dieses Phänomen jedoch nicht völlig auszuschließen. Um das Risiko von Halluzinationen weiter zu senken, empfehlen wir, immer mehr Text einzugeben als (gekürzter) Output gewünscht wird. Denn generative KI neigt dazu, besonders kreativ zu werden, wenn sie Inhalte erfinden MUSS.
- **Bias**
Bei einem „Bias“ werden Texte mit unerwünschten Verzerrungen generiert. Dies kann die bevorzugte Verwendung bestimmter Ausdrücke (z.B. landestypische Ausdrücke) oder die Wiederholung von Klischees und Gender-Stereotypen sein. Bitte denken Sie daran, dass derartige unerwünschte Outputs entstehen können und prüfen Sie die erzeugten Texte eingehend. Es braucht den „Human in the Loop“...
- **Wissen und Aktualität**
Der Text-Assistent dient nicht für Recherche-Zwecke, Zielgruppenabfragen oder ähnliche Use Cases. Weder der Text-Assistent noch GPT-4 verfügen über aktuelle oder akkurate Datenbestände, die für eine Nutzung als zuverlässige Recherche heranzuziehen sind.